



Verbraucherpreisindex für Bayern im Mai 2026¹⁾

Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr 2,6%

Der Verbraucherpreisindex für Bayern ist im Mai 2026 gegenüber dem Vormonat um 0,2% auf einen Stand von 125,5 (2020 $\hat{=}$ 100) gesunken. Die Teuerungsrate im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat liegt bei 2,6%. Im April 2026 hatte die Preissteigerungsrate 2,9% betragen.

Im Einzelnen lauten die Ergebnisse für den Mai 2026 wie folgt:

Bezeichnung	Index (2020 $\hat{=}$ 100)	Veränderung in % gegenüber dem	
		Vormonat	Vorjahr
Gesamtindex	125,5	- 0,2	+ 2,6
darunter:			
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	124,3	+ 0,2	+ 2,1
Gliederung nach Abteilungen			
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	136,9	- 0,9	+ 0,7
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	130,4	+ 0,7	+ 3,2
Bekleidung und Schuhe	114,1	0,0	+ 1,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	120,0	+ 0,1	+ 1,4
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	120,5	- 0,1	+ 1,0
Gesundheit	112,9	+ 0,9	+ 2,7
Verkehr	135,6	- 2,2	+ 6,2
Post und Telekommunikation	99,2	0,0	+ 1,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	119,1	+ 1,4	+ 2,0
Bildungswesen	147,8	0,0	+ 6,6
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	134,0	+ 0,4	+ 2,8
Übernachtungen	135,5	+ 0,7	+ 3,0
Andere Waren und Dienstleistungen	132,6	+ 0,2	+ 4,6
Gliederung nach Waren und Leistungen			
Waren	128,3	- 0,8	+ 2,1
Verbrauchsgüter	136,2	- 1,4	+ 2,6
darunter: Nahrungsmittel	136,7	- 1,1	+ 0,3
Haushaltsenergie (Strom, Gas u. a. Brennstoffe)	141,0	- 0,8	- 1,9
darunter: Leichtes Heizöl	245,9	- 8,5	+ 38,1
Kraftstoffe	158,5	- 8,6	+ 16,6
Kurzlebige Gebrauchsgüter	113,4	+ 0,6	+ 1,0
Langlebige Gebrauchsgüter	119,7	+ 0,2	+ 1,8
Dienstleistungen (ohne Nettokaltmiete)	127,8	+ 0,5	+ 3,7
darunter: Pauschalreisen	135,9	+ 6,3	+ 3,5
Wohnungsnebenkosten	126,4	+ 0,5	+ 4,3
Tatsächliche Nettokaltmiete	114,1	+ 0,2	+ 2,1

¹⁾ Zur Sicherstellung eines einheitlichen Vorgehens wurden bestimmte Verfahrensweisen, z. B. bei fehlender Vor-Ort-Erhebung, auf nationaler und europäischer Ebene abgestimmt und festgelegt.